

Anstand in der Schule

10 Schritte zum guten Benehmen



- Mit ausführlichem direkt einsetzbarem Praxisteil
- DIN-A5-Regel- & Arbeitsheft
- Sofort einsetzbare Kopiervorlagen



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Anstand in der Schule

10 Schritte zum guten Benehmen

3. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2012
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Marisa Herzog
Redaktion: Susann Schnider & Kohl-Verlag
Illustrationen: Mile Penava
Umschlagbild: © runzelkorn - Fotolia.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 345

ISBN: 978-3-95513-761-8

© der Originalausgabe „Anstand in der Schule“
bei elk Verlag AG, CH-Winterthur 2012, www.elkverlag.ch

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

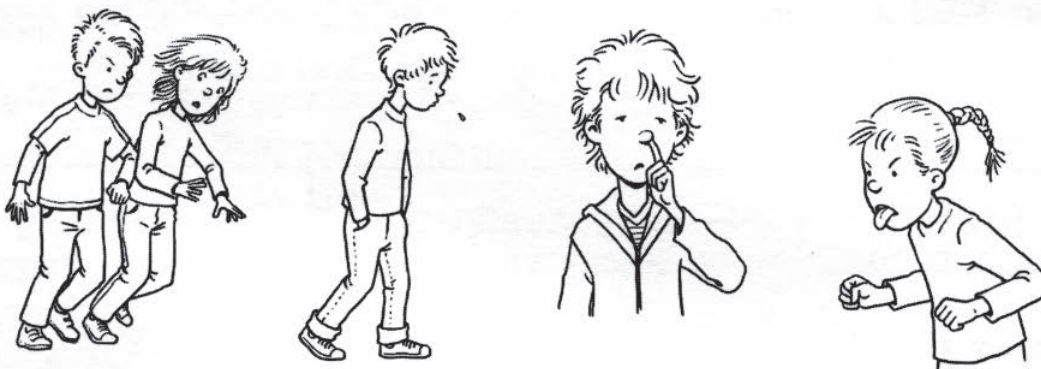
	<u>Seite</u>
Vorbemerkungen	4
Konzeption und didaktisch-methodische Hinweise	5 - 6
Gute Umgangsformen	7 - 10
1 Begrüßen und verabschieden	11 - 13
2 Du oder Sie?	14 - 15
3 Zauberwörter	16 - 19
4 Freundlich oder unfreundlich	20 - 23
5 Gesprächsregeln	24 - 25
6 Verhalten im Klassenraum	26 - 31
- Verhalten und Umgang	
- Pünktlichkeit	
- Schulordnung früher	
- Hausordnung heute	
7 Umgang mit Material	32 - 34
8 Auf dem Schulhof	35
9 Ordnung	36
10 Streiten ja – aber fair	37 - 39
- Streitregeln	
Benimm-Quiz I	40
Benimm-Quiz II	41
Benimm-Rap	42
Benimm-Spiel	43 - 45
Benimm-Heft	46
Lösungsvorschläge	47 - 48

Vorbemerkungen

Respekt, Benehmen, Anstand, Werte ... wie oft haben Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, diese Begriffe in der täglichen Arbeit in der Schule schon hinterfragt? Fragen erfordern Antworten – dieser speziell für die Grundschule konzipierte Band rund um gutes Benehmen unterstützt Sie bei der Suche nach diesen Antworten. In 10 praxiserprobten Schritten werden wichtige Grundlagen zum respektvollen Umgang miteinander gelegt und das „Wie?“ im gemeinsamen Tun positiv gefördert.

Nicht w a s du bist, ist, was dich ehrt.
W i e du es bist,
bestimmt deinen Wert.“

(Friedrich Rückert)



Zu Beginn des letzten Jahrhunderts hieß es in einem Ratgeber zum Thema Respekt: „Der Schüler sehe dem Lehrer manchen Wunsch von den Augen ab. Er hebe ihm heruntergefallene Gegenstände auf, sei ihm behilflich beim Anziehen des Überrocks, reiche ihm Hut, Stock oder Schirm dar. Er öffne ihm bei passender Gelegenheit, auch außerhalb des Unterrichts, die Türe. Treffen beide an einer Türe zusammen, so lasse der Schüler dem Lehrer den Vortritt und gehe dann hinter ihm her.“¹

Nein, diese Zeiten sind vorbei, die sehnen wir nicht mehr herbei. Lediglich ein wenig mehr an ...

- Respekt im Umgang mit Menschen und Material
- gute Umgangsformen beim Begrüßen und Verabschieden
- respektablem und freundlichem Verhalten im Klassenraum, auf dem Schulhof und bei Tisch
- dem Einhalten von Gesprächsregeln
- Ordnung
- fairem Konfliktverhalten
- ...

Das wäre es doch schon, oder?

Viel Erfolg bei der Auseinander- und Umsetzung mit diesem Thema wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Marisa Herzog

¹Zitiert nach „Kowalczyk, Walter/Ottich, Klaus: Die beste Schule für mein Kind. Cornelsen Scriptor, Berlin 2003, S. 51“

Konzeption und didaktisch-methodische Hinweise

Anstand und gute Umgangsformen sind die Grundpfeiler einer angenehmen Klassen- und Schulgemeinschaft. Die Schule ist in Ergänzung zum Elternhaus ein wichtiges soziales Lernfeld und prägt die Kinder.

Erfolgreich lernen und Selbstvertrauen gewinnen – das findet nur in einem respektvollen und wertschätzenden Umfeld statt. Die Kinder erfahren, dass sie Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen müssen. Gutes Benehmen und positives Kommunizieren können sich alle aneignen.

Durch aufmerksames Beobachten und Diskussionen sollen sich die Kinder auch bewusst werden, dass es Erwachsene gibt, die Benimm-Regeln nicht einhalten – sie sind schlechte Vorbilder. Das gilt auch für Darstellungen in Filmen und im Fernsehen, und für unfaires Verhalten beim Sport und in der Politik.

Das Heft ist so konzipiert, dass zum Beispiel jede Woche am Montagmorgen ein Thema bearbeitet werden kann. Die Wochenaufträge (siehe unten), die im Kapitel aufgeführt sind, werden während der ganzen Woche erledigt oder befolgt. Am Freitag wird in der Klasse über die gemachten Erfahrungen und/oder Einsichten diskutiert. So erhalten die Regeln einen nachhaltigeren Gewöhnungs- und Lerneffekt.



Die Kinder schreiben in die Spalten, auf ein separates Blatt oder auf die Blattrückseite.



Wochenauftrag, wie oben beschrieben

Rituale bringen Gleichmäßigkeit und einen fest vorgegebenen Rahmen in einen Tages- oder Jahresablauf. Ob Essrituale oder Geburtstagsrituale – sie geben den Kindern Halt und vermitteln ihnen das Gefühl der Zugehörigkeit. Bei Ritualen sind die Kinder in einer Gemeinschaft und nehmen Rücksicht auf die anderen. Rituale sind also ausgezeichnete „Vorbereiter“ für gutes Benehmen.

In 10 Schritten zum guten Benehmen

Gute Umgangsformen (Seite 7 bis 10)

Einleitung ins Thema, Diskussionen in der Klasse über Umgangsformen, gutes Benehmen und Anstand. Dazu gehört auch gutes Benehmen bei Tisch. Vorschlag: Die Kinder schreiben mit den positiven Essensregeln Sätze in der Ich- und in der Wir-Form.

- **Schritt 1: Begrüßen und verabschieden** (Seite 11 bis 13)

Die Spielszene Aufgabe 4 (Seite 11) dient als Vorbereitung für die Wochenaufgabe.

- **Schritt 2: Du oder Sie?** (Seite 14 bis 15)

Auf die Wochenaufgabe 3 und diese Besonderheit der deutschen Sprache wird deutlich hingewiesen.

- **Schritt 3: Zauberwörter** (Seite 16 bis 19)

Die drei Rollen im Text der Aufgabe 2 werden von drei Kindern gelesen.

- **Schritt 4: Freundlich und unfreundlich** (Seite 20 bis 23)

Für das Rollenspiel der Aufgabe 1 werden die Spielvorschläge auf Seite 20 kopiert und ausgeschnitten. Jede Zweiergruppe zieht sich neben dem verdeckten Auftrag auch eine der beiden Karten freundlich/unfreundlich. Die Szenen werden eingeübt und vor der Klasse präsentiert.